

Unterabschnittsübung in Scheideldorf

Scheideldorf – Am Samstag dem 13. April 2013 nahmen 58 Feuerwehrmitglieder aus 4 Feuerwehren (Göpfritz/Wild, Merkenbrechts, Scheideldorf und Weinpolz) an der Unterabschnittsübung des Feuerwehrunterabschnittes Göpfritz 1, welche in Scheideldorf, in einem Steinbruch, stattgefunden hat, teil.



Die Freiwillige Feuerwehr Göpfritz/Wild nahm mit RLFA 2000 und LFA sowie mit 13 Feuerwehrmitgliedern an der Übung teil. Die Freiwillige Feuerwehr Scheideldorf arbeitete ein sehr interessantes Übungsszenario für die teilnehmenden Feuerwehren aus: Eine Person wurde in einem Steinsieb eingeklemmt, die zur Hilfe gerufenen Personen verunfallten jedoch auch am Anfahrtsweg und wurde in ihrem Fahrzeug eingeklemmt. Währenddessen begann ein Förderband zu brennen.

Die alarmierten Feuerwehren wurden nach ihrem Eintreffen an der Einsatzstelle vom Einsatzleiter in die Lage eingewiesen bzw. wurden die einzelnen Einsatzbefehle an die Gruppen erteilt.

Die Freiwillige Feuerwehr Scheideldorf baute die Einsatzleitung auf und begann mit der Menschenrettung, der eingeklemmten Personen im ersten PKW. Die Freiwillige Feuerwehr Weinpolz wurde mit der Brandbekämpfung, des in Brand stehenden, Förderbandes beauftragt. Die, in dem Steinsieb eingeklemmte Person, wurde von der Freiwilligen Feuerwehr Merkenbrechts geborgen.



Die Feuerwehr Göpfritz/Wild wurde nach dem Eintreffen am Einsatzort mit der Menschenrettung, der eingeklemmten Personen im zweiten PKW, beauftragt. Die drei eingeklemmten Personen wurden mittels hydraulischem Rettungssatz aus dem Fahrzeug gerettet und

erstversorgt bzw. wurde das Rote Kreuz, bei der Behandlung der Verletzten Personen, unterstützt. Anschließend wurde das Fahrzeug mittels Seilwinde, vom RLFA 2000 aus der Grube gezogen.

Ebenso an dieser Übung beteiligt war, das Rote Kreuz mit sieben Mitgliedern und drei Fahrzeugen.

Abschnittsfeuerwehrkommandantstellvertreter ABI Karl Kainrath war sichtlich erfreut über den sehr guten Verlauf dieser Übung und bedankte sich bei den anwesenden Feuerwehrmitgliedern für ihre stete Einsatzbereitschaft.

